



Fortbildungsangebot

Fach- und Vernetzungstag für Koordinatoren aus Patenprojekten

Patenschaften verbinden...

Ehrenamtliche Paten sind für viele Kinder, Familien, ältere Menschen, Geflüchtete und unser Gemeinwesen nicht mehr wegzudenken. Damit Paten ihr Engagement gut ausüben können, spielen die Begleitung und Qualifizierung, aber auch ein verlässlicher Ansprechpartner eine enorm große Rolle.

In den letzten Monaten sind in Halle und Sachsen-Anhalt viele neue Patenprojekte oder Initiativen mit Patenschaftsansätzen ins Leben gerufen worden. Besonders viele neue Aktivitäten wurden für geflüchtete Menschen entwickelt und damit auch neuen Herausforderungen begegnet. Das Patenschaftsnetzwerk Halle möchte mit dem Fach- und Vernetzungstag den **Verantwortlichen von etablierten als auch neuen Patenschaftsprojekten einen Rahmen bieten, in dem einerseits die eigene Qualifizierung im Mittelpunkt steht und andererseits fachlicher Austausch und Vernetzung** Raum hat.

Zielgruppe: Verantwortliche und Koordinatoren aus Patenprojekten bzw. Initiativen und Einrichtungen mit Patenschaftsansätzen aus Halle (Saale) und Sachsen-Anhalt

Datum: **23. November 2016, 9.30 bis 14.30 Uhr**

Ort: Bauhof der Volkssolidarität Saale-Kyffhäuser e.V.
Franckeplatz 1, Haus 33 (ehem. Jugendwerkstatt Bauhof in den Franckeschen Stiftungen)
06110 Halle (Saale)

TN-Gebühr: kostenfrei

Anmeldung: Zur Planung der Kapazitäten bitten wir um eine Anmeldung bis eine Woche vor der Veranstaltung.

Sie können sich online oder per E-Mail anmelden:
c/o Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
Leipziger Str. 37, 06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 / 200 28 10

E-Mail: fortbildung@freiwilligen-agentur.de

Online-Anmeldung: www.freiwilligen-agentur.de/veranstaltungen

Veranstalter: Patennetzwerk Halle | www.patenschaften-halle.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Ablauf



09.00 Uhr Begrüßungskaffee

09:30 Uhr Begrüßung und Einführung durch die Veranstalter

10.00 Uhr Fachimpuls

Anforderungen an gelingende Patenschaften

Andrea Brandt, FreiwilligenAgentur Berlin KreuzbergFriedrichshain

Patenschaften sind eine besondere Engagementform, die ein großes Potential für gelingende Integration, familiäre Unterstützung oder Überwindung gesellschaftlicher Unterschiede bietet. Patenschaften benötigen wie andere Engagementfelder auch ein hohes Maß an Begleitung und Koordination. Mit passenden Rahmenbedingungen können sie einen wertvollen Beitrag bei der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen leisten wie z.B. aktuell bei der Unterstützung von Geflüchteten. Was es heißt eine Patenschaft zu initiieren, eine Beziehung zwischen zwei Menschen herzustellen, welche Faktoren hilfreich und welche eher hinderlich sind, bildet den Schwerpunkt des Fachimpulses. Außerdem wird ein Blick auf die Anforderungen an die Freiwilligen und die Koordination von Patenprojekten geworfen.

10.30 Uhr „Marktplatz“ der guten Praxis

In kurzen „Speed-Datings“ und anschließender Zeit zum intensiveren Austausch ist Gelegenheit, von den Erfahrungen anderer Patenprojekte zu profitieren und kollegialen Rat einzuholen. Der „Marktplatz“ soll außerdem einen Überblick über verschiedenen Patenschaftsansätze und –projekte ermöglichen.

11.45 Uhr Mittagsimbiss

12.30 Uhr Workshops am Nachmittag (parallel)

Selbstverständnis, Rolle und Aufgaben von Freiwilligenkoordinatoren in Patenschaften

Nachhaltiges, freiwilliges Engagement braucht Unterstützung, Begleitung und ein qualifiziertes Freiwilligenmanagement. Freiwilligenkoordinatoren bilden in diesem Sinn ein „Scharnier“ zwischen den Bedürfnissen der Freiwilligen und den Anforderungen der Einsatzorte. Dies ist eine schöne, aber oftmals herausforderungsvolle Aufgabe. Der Workshop gibt einen praxisnahen Überblick über die vielfältigen Aufgaben von Freiwilligenkoordinatoren und soll Impulse und Methoden für eine systematische Koordination in Patenschaften vermitteln.

Impulsgeberin: Ute Clausner, Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland, Berlin

Vom Spagat zwischen Quantität und Qualität in Patenschaften

Ob eine Organisation für Freiwillige attraktiv ist, hängt nicht zuletzt von der Qualität des Freiwilligen-Managements ab. Was heißt aber Qualität im Zusammenhang mit der Freiwilligenarbeit und wie funktioniert eine kontinuierliche Verbesserung des eigenen routinierten Tuns? In diesem Workshop werden Qualitätskriterien für die Arbeit mit Freiwilligen vorgestellt und diskutiert.

Impulsgeberin: Andrea Brandt, FreiwilligenAgentur Berlin KreuzbergFriedrichshain

Neue Herausforderung? – Patenschaften für Geflüchtete

Zahlreiche Paten, Begleiter oder Lotsen sind derzeit für Geflüchtete aktiv. Sie engagieren sich in Initiativen, in Projekten von Vereinen oder auch ohne Anbindung an eine Organisation. In der Praxis tauchen dabei viele Fragen auf: Was können Patenschaften für Geflüchtete leisten und was nicht? Wie kann man Ehrenamtliche vor Überforderung schützen? Wie können neue Formate angepasst auf die Bedarfe von Geflüchtete norganisiert werden, um Patenschaften zu ermöglichen? Dieser Workshop soll zum Erfahrungsaustausch anregen und Lösungsansätze diskutieren.

Impulsgeber: Bernd Schüler, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen BAGFA e.V.

14.00 Uhr Abschlussrunde

Ende geg. 14.30 Uhr